

Vorgeschichte:

1981/82 kamen (durch div. Workshops, bes. bei Flatischler mit "TaKeTiNa") auch brasilianische Rhythmen nach Berlin (vorher schon Latin- und afrikanischen Rhythmen).

Sommer 1983: 1. Frauenwiderstandscamp / Hunsrück gegen die Stationierung von Cruise Missiles. Uschi Kamischke organisierte ein "Mobiles Einsatzorchester" (Instrumente und kleine Workshops) - noch langsam und rümpelig spielend, aber doch sehr hilfreich und medienwirksam für die langen Wanderungen zur Militärbasis (Christiane Oumard und einige Freundinnen waren auch im Camp).

Spätsommer 1983: Demo vor den Andrew Barracks (US-Army/West-Berlin). Christiane war vom mitreißenden "Ramba Samba"-Auftritt (kurz vorher gegründete gemischte Sambagruppe) begeistert. So eine Gruppe wollte sie auch - nur mit Frauen!

Kurze Geschichte (1983 - 90)

Herbst 1983 **Gründung:** Christiane Oumard und Freundinnen
explizit als feministische, politische (Straßen-)Frauen-Sambagruppe
(und sicherlich die erste Frauen-Sambagruppe Deutschlands - Europas?, weltweit?)

folgend: **Unterricht**, Kurse, Workshops, Üben (div. Lehrerinnen - bis 1989)
Proben (Samstags 18:00, im großen Raum bei L&L)

30.04.1984 **Erster Auftritt: Walpurgisnacht-Demo**

folgend: **unzählige weitere Auftritte**
Demos, Aktionen, Benefize, Feste und Feiern (auch mal für private Frauen-Anlässe)
(über 70 Auftritte - und mehr...)

Beispiele für politische Anlässe (Berlin)

- Walpurgisnacht, CSD, frauenpolitische Demos
- Frauen-/Lesbenprojekte, Frauen-/Lesbenfeste, Benefize für L&L, Frauen-Kultur
- Anti-Atom, u.a. Tschernobyl-Jahrestage (mit Gruppe "Frauenfrühstück") und der Drächin "Futura" (die war ab 1987 öfter dabei)
- Anti-Aufrüstung, Gewerkschaften, satirische "Jubelparade" zur 750-Jahr-Feier Berlin
- frauenpolitische Veranstaltungen, Frauenmärz u.a.
- (und auswärts 1986) Anti-Atom Brokdorf, Großes Frauenfest München

Endphase

30.04.1989 **Walpurgisnacht-Fest**, Alte TU-Mensa
(hier wurde klar, dass die Zeit der Bühnen-Auftritte für diese Sambagruppe vorbei war...)

03.05.1989 "Wasser ist Leben", Urbanhafen (von Frauen organisiertes Wasserfest)

weiter: **Proben** (bis Sommer 1990, gegen Ende auch in kleineren Gruppen),
aber diverse persönliche Gründe und musikalische Differenzen führten insgesamt zur langsamen Auflösung (entsprechend gibt es dazu unterschiedliche Erinnerungen)

26.04.1990 Tschernobyl-Demo, Wilmersdorfer/Pestalozzistraße

30.04.1990? Walpurgisfest, Kollwitzplatz? und Walpurgisdemo, Winterfeldplatz?

22.09.1990 Auflösung und Verteilung der Instrumente

(und 06.12.1990: Rest-Kasse der Sambagruppe als Spende an L&L-Verein)

Letzte "Reunions" der Sambagruppe:

- 23.11.1990 **Auftritt:** Großes Fest zum 50. Geburtstag einer Anti-Atom-Frau
("Frauenfrühstücksgruppe"/ Drächin "Futura") im "Drugstore", Potsdamer Straße
10 Frauen und Dirigentin: Christiane (war noch mal toll)
- 30.04.2009 **25 Jahre-Treffen:** 11 Frauen (in der "Marianne", Mariannenstraße)
- 30.05.2010 **2.Treffen** (für Frauen, die 2009 nicht kommen konnten): 9 Frauen (bei Uschi Kamischke)

eine Ausstrahlung:

Anfang 1992 Neugründung/Leitung einer politischen Frauen-Sambagruppe: Uschi Kamischke,
uSAMBARas i.W. (bis Ende 1998: unzählige Auftritte)

1999 bis heute: uSAMBARas, Leiterin: Marlis Meier (musikalische und inhaltliche Veränderungen)

Material und Text: Ursula Kamischke
Hilfe und Unterstützung: Ulrike Domahs
Viele Informationen: viele Samba-Frauen
Ergänzungen und Korrekturen
bitte ins Gästinnen-Buch